

IV. Steiermark.

Referent: Privatdozent Dr. **Franz Heritsch** (Graz).

Die Bebenfrequenz hat im Berichtsjahre bedeutend abgenommen; auch die Stärke der Beben ist stark zurückgegangen. Im Berichtsjahre hat sich nur eine größere Erschütterung ereignet (22. Jänner 1912). Bezüglich der Beobachter sind nur kleine Änderungen vorgefallen. Nachstehend die Berichte.

Nr. 1. Am 22. Jänner, um 21^h 7^m in Mittelsteiermark.

Aflenz. Beben als leichte Erschüttg. verspürt. (L. P. Steiner.)

Algersdorf. Angeblich heftiges Beben; ein Wachmann kam durch das Rütteln der Türe zur Vermutung, daß jemand von außen an die Türe der Wachstube geschlagen habe. (Ztgsm.)

Allerheiligen. Beben von mehreren Pers. in den höheren Stockwerken als starkes Zittern beobachtet; danach dumpfes Rollen, dann wieder Zittern; eine Stockuhr blieb stehen. (M. Marx.)

Andritz. Beben stark; zuerst ein »Riß«, dann starkes Schütteln, daß die Bilder an den Wänden sich bewegten, Fenster klirrten und Möbel krachten; Dauer einige Sekunden. (Ztgsm.)

Anger. Beben nur von einer Pers. beobachtet; angeblich N—S. (O. L. J. Spranger.)

Arnfels. Negative Nachricht. (O. L. R. Vogl.)

Augraben bei Stübing. (21^h 10^m)¹; 6^s langes, gegen das Ende anschwellendes donnerndes Rollen; Klirren der Teller. (Schull. R. Bacek.)

St. Bartolomae. Beben wurde von mehreren Pers. einige Minuten nach 21^h verspürt; Richtung unbestimmt. (O. L. Schüttenhofer.)

Birkfeld. Beben von einzelnen im Bette liegenden Pers. verspürt; zum Teil als Schlag, zum Teil als Zittern angegeben; E—W; Geräusch nachfolgend. (L. A. Geyer.)

Birnbach bei Voitsberg. Beben mehreren Pers. verspürt. (Bergingenieur Singer.)

Bruck. 21^h 8^m 20^s; Beben wurde allgemein² wahrgenommen; ohne Geräusch und ohne jede Wirkung. (Bezirksoberingenieur K. Puchner.)

¹ Unsichere Zeitangaben sind eingeklammert.

² Allgemein?

Deutsch-Feistritz. Beben von vielen Pers. beobachtet. 2 Stöße hintereinander; nachfolgend Rollen; lebhafter Schrecken der Leute und große Unruhe der Haustiere; Schwanken der Lampen, Umfallen leichterer Gegenstände; Bewegung des Wassers in den Waschbecken. (Ztgsm.)

Deutsch-Landsberg. Schwacher Erdstoß, Dauer 1^s. (Ztgsm.)

Dobl. Beben wurde verspürt; Rollen wie von einem Wagen; S—N (?). (O. L. Kainz.)

Edelschrott. Negative Nachricht. (O. L. Stange.)

Eggenberg. Beben verspürt. (Ztgsm.)

Ehrenhausen. Negative Nachricht. (O. L. Fr. Brantner.)

Eisenerz. Negative Nachricht. (L. J. Artner.)

Fischbach. Negative Nachricht. (O. L. J. Riedenbauer.)

Fladnitz. (21^h 11^m); von ziemlich vielen Pers. in Gebäuden, auch zu ebener Erde beobachtet; 2 Stöße kurz nacheinander; gleichzeitig donnerndes Geräusch; W—E; Erzittern der Fenster. (O. L. R. Karl; Ztgsm.)

Nach einer Meldung des »Grazer Tagblattes« leichtes Abbröckeln von Mörtel und Bewegung der Bilder an den Wänden. — Das »Grazer Volksblatt« gibt NE—SW an.

Fölling. Stoß mit unterirdischem Donnerrollen. (Ztgsm.)

Frohnleiten. 21^h 9^m; in Gebäuden und im Freien von allen Bewohnern verspürt; einzelne Pers. wurden aus dem Schlaf geweckt; ein heftiger Stoß und mehrere schwächere nachfolgend, von rollendem Geräusch begleitet; N—S; mit dem ersten Stoß war ein Krach verbunden wie von einer Explosion; Klirren der Gläser; die Uhrgewichte schlugen aneinander; Kisten, welche aufeinander gestellt waren, fielen durcheinander; Herabfallen von Ziegeln. (Steueroberverwalter H. Payer.)

Gamsgraben. (21^h 10^m); in Häusern und im Freien als heftiges Dröhnen verspürt; Pers., welche ebenerdig wohnen, glaubten, daß das Hausdach oder der Kamin einstürze; Schwanken des Bodens; N—S; im Bette Liegende wurden gerüttelt; schlecht geschlossene Türen öffneten sich; in einem Hause zerbrach eine Fensterscheibe; im Stalle läuteten die aufgehängten Pferdeglöckchen. (O. L. Großschedl.)

Gasen. Erzittern des Bodens und der Möbel; angeblich Umfallen von Holzstößen. (Ztgsm.)

Geistal. Beben als starkes Zittern verspürt, wie wenn ein schwerer Lastwagen rasch über die Straße fahren würde; dann folgte ein starker Stoß, so daß der im Bette auf der rechten Seite liegende Beobachter auf den Rücken gedreht wurde. (O. L. A. Schlagin.)

Gleinstätten. Negative Nachricht. (O. L. J. Thomanitsch.)

Gleisdorf. Negative Nachricht. (Notar A. Capesius.)

Gösting. (21^h 9^m); leichtes Beben, im 1. Stockwerke verspürt, verbunden mit Rollen; einem rasch fahrenden Wagen ähnlichen Geräusch; kein Klirren der Fenster oder Schwingen der Lampen. (Dr. J. Caspaar.)

Nach einer Meldung des »Grazer Tagblattes« Klirren der Fenster, Knarren der Türen, Schwanken der Bilder an den Wänden.

In der Villa Furlinger (am Berghange der Ruine Gösting, auf Fels) war die Erschütterung so stark, daß ein lebhaftes Erschrecken der Bewohner eintrat. (Prof. Mager.)

An den Hängen des Plabutsch hatte man eine ähnliche Stärke des Bebens; man hatte das Gefühl, als hebe sich das Haus; eine schwere, an zwei Nägeln hängende Eisenplatte fiel zur Erde. (W. Plentl.)

Gratwein. 21^h 7^m 10^s; von allen Bewohnern in Gebäuden und im Freien beobachtet; Schlafende wurden geweckt; ein starker Stoß von unten, in Vibrieren auslaufend; NW—SE; mit dem Beben verbunden ein starker Knall, dann Rasseln; Knarren der Türen, teilweises Ablösen des Mauerwurfes; heftiger Schreck bei der Bevölkerung; Unruhe der Tiere; das sonst immer klare Wasser des Hausbrunnens des Beobachters wurde trüb. (Pfarrer H. Schopper.)

Beben deutlich (stark) beobachtet; kurz; heftiges Rollen; N—S Erzittern der Häuser, Krachen der Türen und Möbel. (Ztgsm.)

Graz. Aus Graz ist naturgemäß eine größere Zahl von Meldungen eingegangen; daß das Beben weniger im Innern der Stadt verspürt wurde, ist wohl eine Täuschung, die durch den starken Verkehr bedingt ist. Eine Rundfrage in einer Schule hat ergeben, daß von 220 Schülern 24⁰/₁₀ das Beben selbst wahrgenommen haben.

Schloßberg. Abkollern einzelner Steine gegen die Sackstraße; in der Restauration am Gipfel Klirren der eisernen Öfen, Schwanken der Bilder an den Wänden (Ztgsm.)

Murgasse. 4. Stock; in einem Kasten fielen Gläser um. (Ztgsm.)

Sackstraße 19. 2. Stock; Erschüttg. von unten her. (Mag. pharm. F. Schröder.)

Paulustorgasse. Stellenweise fiel von der Mauer Verputz herab. (Ztgsm.)

Burggasse 15. Mörtel fiel von der Mauer. (Ztgsm.)

Humboldtstraße 14. 3. Stock; 21^h 7^m 45^s; zuerst ein ziemlich heftiger Ruck, dann Rütteln; Richtung unbestimmt; von einem dünnen, in einer Vase befindlichen Strauß brachen einige Stengel. (Prof. K. Prohaska.)

Heinrichstraße 61/63. Beben im Erdgeschoß nicht, wohl aber im 3. Stock recht stark verspürt; dort Rütteln der Türen und Umfallen des auf dem Herde aufgestapelten Holzes. (Univ. Prof. Dr. R. Hoernes.)

Heinrichstraße 56. 1. Stock; Umfallen einer auf einem Kasten stehenden Vase. (Radić Slavko.)

Heinrichstraße 57. 2. Stock; 4—5 malige, kräftig verspürte rollende Bewegung, rasch aufeinanderfolgend; die ersten Bewegungen stärker einsetzend, die letzten schwächer. (Prof. Dr. K. Wenger.)

Muchargasse 31. 1. Stock; 21^h 8^m; ein heftiger kurzer Stoß, von rollendem Geräusch begleitet; Klirren der Fenster; SSE—NNW. (Fr. Popelka.)

R. Wagnergasse. Beben von einer am Tische sitzenden Gesellschaft als Stoß von unten verspürt. (Ztgsm.)

Langegasse 43. 2. Stock; rollende Bewg. des Bettes, Klirren des Ofens. (Fr. Kleinhappel.)

Joh. Fuxgasse. Schwanken der Lampen; Unruhe der Haustiere. (Ztgsm.)
Universität. Souterrain; dumpfes Rollen wie von einem Wagen; keine
Bodenbewegung. (A. Spatt.)

Hartenaugasse. Den Bewohnern kam es vor, als ob unter ihnen ein
schwerer Gegenstand umgeworfen würde. (Ztgsm.)

Riesstraße 35. Deutlich fühlbares Heben und Senken des Bodens.
(Pfarrer A. Riedl.)

Schumanngasse 3. 2. Stock; leichtes Schwingen der Lampen, dumpfes
Geräusch. (Dr. v. Fr. Ahn.)

Katzianergasse 6. 1. Stock; rollendes Geräusch, verbunden mit leisem,
6—8 maligen wellenf. Schwanken des Bodens; Bewegung kaum merkbar;
kein Schwanken der Hängelampe; Beben beobachtet in voller Ruhe am
Schreibtisch; NNE—SSW. (Dr. Fr. Heritsch.)

Mandellstraße 25. 1. Stock; Beben wurde verspürt, wie wenn ein
schwerer Fuhrwagen vorüberfahren würde. (Prof. Dr. V. v. Cordier.)

Grazbachgasse 61. Handelsakademie; Beben deutlich verspürt: es
machte den Eindruck, daß der große Luster des Festsales herabgestürzt
sei. (Direktor Dr. K. Hassack.)

Pestalozzigasse 63. 3. Stock; Stoß schien von unten zu kommen;
N—S; leises Schwanken der Lampen. (F. Schnabl.)

Brockmanngasse 72. 2. Stock; 21^h 8^m; wellenf. Erschüttg. schief von
unten; Bewg. an einer schlecht sitzenden Türe; nachher Rollen. (Forstrat
Heß.)

Frachtenbahnhof der Südbahn. 21^h 7^m; Riß in der Decke. (H. Anderl.)

Idlhofgasse 107. Der im Bette liegende Beobachter spürte ein wellenf.
Schütteln, wie von einem vorüberfahrenden Lastenautomobil; in den nahe-
liegenden Häusern wurde das Beben nicht bemerkt. (Bäckermeister W.
Schaffernagg.)

Ghegastraße 34. Zuerst Eindruck, als ob ein schwerer Lastwagen rasch
vorbeifahren würde, dann Klirren der Fenster; nicht von allen Bewohnern
des Hauses bemerkt. (Ella Seywirth.)

Wienerstraße 7. 1. Stock; Bewg. der Stehlampe am Tisch; Pendeluhr
blieb stehen; beim Haustor (altes Haus) fiel Mörtel herab. (Rosenberg.)

Gröbming. Negative Nachricht. (O. L. Wamprechtsamer.)

Groß-Lobming. Von wenigen Pers. als leise Erschüttg., im Freien
als rollendes Geräusch beobachtet; wellenf. Bewg. (O. L. Stockl.)

Groß-Stübing. (21^h 10^m); Beben stark; lebhaftes Erschrecken von
Mensch und Tier; starkes Klirren der Fenster; von allen Bewohnern wahr-
genommen; 2 Stöße rasch hintereinander; Stöße von unten her; vorher don-
nerndes Rollen; Krachen der Mauern und des Gebälkes. (O. L. Staudacher.)

Hartberg. Negative Nachricht. (O. L. Borovsky.)

Haufenreith bei Passail. (21^h 7^m); Beben mit starkem rollenden
Getöse und schwankender Bewg.; N—S. Im Bergwerk wurde nichts beob-
achtet, obwohl die Belegschaft der Grube 50 Mann betrug. (Bergverwalter
A. Nappay.)

Heilbrunn. (21^h 10^m); Beben deutlich wahrgenommen; mit donnerartigem Getöse verbunden. (Pfarrer Hojas; Ztgsm.)

Hinterlainsach bei St. Michael. Beben scheint ziemlich stark gewesen zu sein, stärker als in St. Michael; starke Erschüttg. der Gläser. (Bericht aus St. Michael.)

Hitzendorf. (21^h 9^m); von einzelnen Pers., besonders im 1. Stockwerk verspürt; wellenf. Erschüttg.; S—N; rollendes Geräusch. (O. L. A. Posch; Ztgsm.)

Hochtregist. Beben von mehreren Pers. verspürt. (Bergingenieur C. Singer.)

Judendorf. Erzittern des Bodens mit starkem unterirdischen Rollen. (Ztgsm.)

Kainach. Zwei aufeinanderfolgende Stöße; bis auf der Gleinalpe beobachtet. Seit dem Beben geht die Turmuhr nicht mehr. (Ztgsm.)

Kainbach. Beben stark. (Ztgsm.)

Kalsdorf. Negative Nachricht. (Schull. Kahst.)

Kapfenberg. Beben als Stoß von unten empfunden; Verschiebung von Büchern im Bücherkasten. (Ingenieur Art. Knirsch.)

Nach einer Meldung der »Grazer Tagespost« starkes Klirren der Fenster. NE—SW.

St. Kathrein am Hauenstein. Negative Nachricht. (O. L. A. Pfoß.)

St. Kathrein am Offenegg. Beben, von unterirdischem Rollen begleitet; Fensterklirren. (Schull. J. Jonser.)

Kindberg. (21^h 7^m); Beben nur von Wenigen und ganz schwach verspürt; leises Klirren der Fenster; erst auf die Ztgsm. hin als Beben erkannt. (L. A. Prettenhofer.)

Kirchdorf bei Pernegg. In einem Hause bekam die Decke Sprünge. (Ztgsm.)

Klein-Feistritz bei Weißkirchen. Beben nur von sehr wenigen Pers. verspürt; Beobachter beobachtete keine Erschüttg., sondern nur ein donnerartiges Rollen; das von wenigen Pers. verspürte Zittern machte Staub auf den Fugen des Fußbodens aufwirbeln; Richtung nicht bestimmbar. Das Ganze wurde zuerst nicht sicher als Beben erkannt. (Schull. E. Geosich.)

Köflach. (21^h 12^m); einige rasch aufeinander folgende Erdstöße; SW—NE, nach anderer Angabe SE—NW; Fensterklirren, wie wenn ein Wagen in raschem Tempo über die Straße fahren würde; Beben von vielen Pers. verspürt. (Ztgsm.)

Kraubath. Negative Nachricht. (Schulleitung.)

Krieglach. Negative Nachricht. (Schuldirektor Longin.)

Kulmberg bei Friedau. Negative Nachricht. (O. L. A. Porekar.)

Kumberg. Ziemlich stark verspürt; vom Schloß Kainberg wurde eine Dachrinne, die etwas locker war, herabgeschleudert; Klirren der Fenster. (Ztgsm.)

Lankowitz. 21^h 8^m; Beben von vielen, besonders in höheren Stockwerken beobachtet; gleichzeitig rollendes Geräusch; NE—SW; Klirren von

einzelnen Gegenständen (Vasen); im Bette Liegende vernahmen das Beben als Schaukeln. (O. L. M. Schnitzer.)

Laufnitzdorf. (21^h 10^m); Beben als heftiger Stoß von unten; 11^s Dauer. (O. L. Diwisch.)

Lassnitzhöhe. Negative Nachricht. (Ztgsm.)

Lebring. Negative Nachricht. (A. Nitzl.)

Leibnitz. Beben sehr schwach verspürt; erst als Beben erkannt, als die Zeitungen ein solches meldeten. (Postoffiziant L. Hüttner.)

Leoben. (21^h 7^m); von einzelnen Pers. in Gebäuden verspürt; stoßartige Erschüttg.; Richtung nicht festzustellen; schwaches Geräusch. (Dr. F. Sperl; Redemptoristenkolleg.)

St. Leonhard im Lavanttal. Negative Nachricht. (O. L. Polesnig.)

Lieboch. Negative Nachricht. (Schulleitung.)

Liezen. Negative Nachricht. (Dr. O. v. Mezler.)

Ligist. (21^h 3^m); nur von wenigen Pers. als eine Erschütterung verspürt; Rollen, dann wellenf. Beweg., dann starkes Geräusch; SW—NE; leises Klirren der Fenster. (Forstmeister J. Riegebauer.)

St. Marein am Pickelbach. Negative Nachricht. (O. L. A. Festl.)

Maria Trost. Stoß mit unterirdischem Rollen. (Ztgsm.)

Mautern. Negative Nachricht. (Fr. P. Fischer.)

St. Michael ob Leoben. 21^h 7^m; in vielen Häusern als stoßartige Erschüttg. wahrgenommen; vorher unterirdisches Rollen; Gläser klirrten. (O. L. Mayer.)

Nach einer Ztgsm. fielen in einigen Häusern Gegenstände von den Kästen herab.

Mitterdorf. Negative Nachricht. (Bachmann.)

Modriach. Beben als Rollen verspürt; Richtung unbekannt. (Pfarrer J. Waltl.)

Mürzzuschlag. Negative Nachricht. (Hotelier T. Schruf.)

Neuschloß bei Wundschuh. 21^h 8^m 5^s; Beben nur vom Beobachter verspürt im II. Stockwerk; leichte Verschiebung der Bilder an SE—NW orientierten Wänden. (Pfarrer Sedlaček.)

Oberdorf bei Voitsberg. Beben deutlich verspürt; Klirren der Fenster und Krachen der Kästen. In der Kohlengrube wurde Beben und Geräusch wahrgenommen, so daß die Arbeiter glaubten, es sei ein Nachbarbau zu Bruch gegangen. (Ztgsm.)

Pachern. (21^h 6^m); von wenigen Pers. und nur in den höheren Stockwerken beobachtet; Zittern mit dumpfem, donnerähnlichen Rollen; SW—NE; 5^s Dauer. (O. L. P. Damnig.)

Peggau. (21^h 9^m); zwei Stöße; der zweite von donnerartigem Rollen begleitet und viel stärker; Schwanken von freihängenden Lampen; SW—NE; das Beben machte den Eindruck, als ob in dem ca. $\frac{1}{2}$ Stunde entfernten Pulverwerk sich eine Explosion ereignet hätte. (O. L. Thomann.)

Nach einer Meldung der »Grazer Tagespost« eilten einige Bewohner erschreckt aus den Häusern.

Das »Grazer Tagblatt« berichtet, daß in der neu erbauten Villa des Bezirkstierarztes Nowak ein 2 m hoher Wandspiegel entzweibrach; viele Leute liefen aus den Häusern.

Pengen bei Frohnleiten. Stoß in der Güterhaltestelle so stark, daß der Beamte in der Kanzlei fast vom Stuhle fiel. (Ztgsm.)

Pernegg. (21^h 10^m); von allen Pers. im Freien und in Häusern beobachtet; Schlafende wurden aufgeweckt; ein schlagartiger Stoß, dann Schaukeln, dann wieder ein Stoß und wieder Schaukeln; 8—11^s Dauer; NW—SE; gleichzeitig sehr lautes donnerndes Rollen; Gläser klirrten, Erschüttg. der Möbel, Wanken der Häuser. (Pfarrer Kropsbauer.)

Nach einer Meldung der »Grazer Tagespost« entstanden in einer Dachwohnung zahlreiche Sprünge (wohl Mörtelrisse).

Auf der Station Pernegg wurden zwei Stöße verspürt; das Geld in der Lade klirrte. (Ztgsm.)

Pongratzen. Beben verspürt. (Nachricht aus Gratwein.)

Ragnitz. Beben verspürt. (Ztgsm.)

Rein. Beben verspürt. (Nachricht aus Gratwein.)

Rettenegg. (21^h 8^m); leichte wellenf. Erschüttg.; Richtung unbekannt. (O. L. S. Kager.)

Ries. Beben verspürt. (Ztgsm.)

Rohitsch. Negative Nachricht. (Oberförster Hollmann.)

Rosenberg. Viele Leute sprangen erschreckt aus den Betten. (Ztgsm.)

Rosenkogel bei Stainz. Im Forsthaus, in 800 m Seehöhe, wurde das Beben verspürt. (Forstmeister Brandmaier.)

Rosental. (21^h 7^m); Beben als leises Erzittern verspürt. (R. Pauer.)

Rötelstein. Beben wurde im Gasthaus, in einer Gesellschaft, beobachtet; auch im Freien verspürt; Schütteln von 2^s Dauer; begleitet von donnerartigem Rollen; Schütteln von Kästen und Häusern. (O. L. Fr. Riederer.)

Ruckerlberg. Stoß begleitet von Knistern; NNW—SSE; der Beobachter, der gerade mit einer feingehenden Wage beschäftigt war, merkte eine sehr deutliche Störung bei derselben; kein Schwanken der Lampen; Unruhe der Hühner. (Oberrevident E. A. Mayr.)

Das »Grazer Volksblatt« meldet, daß viele Leute aus den Betten sprangen.

Schökel. Leichter Erdstoß. (Ztgsm.)

Schwanberg. Negative Nachricht. (Dr. Buchberger.)

Seegraben-Judendorf. Beben verspürt. (Ztgsm.)

Sekkau. Negative Nachricht. (P. S. Veith)

Stainz. Negative Nachricht. (Forstmeister Brandmayer.)

Stanz. 21^h 8^m; von wenigen Pers. als kurze Erschüttg. verspürt, verbunden mit dumpfem Geräusch; ohne jede Wirkung. (O. L. Fr. Url.)

Stiftingtal. Beben verspürt, wie das Abrollen einer schweren Schneelawine vom Dach; Wanken der Möbel; Schwingen der Hängelampen; der Tisch erzitterte so, daß die darauf stehenden Gläser klirrten; unterirdisches donnerähnliches Rollen. (Ztgsm.)

Straßgang. 21^h 8^m; Beobachter im II. Stockwerke im Bette; Beben von einzelnen Pers. nur in Gebäuden verspürt; eine stoßartige Erschüttg., von unten her; sehr kurz, ohne Geräusch. (Fr. Schniderschitsch; Ztgsm.)-Tragöß. Negative Nachricht. (Dr. J. Klein.)

Tregist-Zangtal. 21^h 8^m; Beben in höheren Stockwerken beobachtet; erner in der Braunkohlengrube; eine stoßartige Erschüttg.; SE—NW; darauf schwach donnerndes Geräusch. (Bergingenieur C. Singer.)

Trofaiach. Negative Nachricht. (Stockl.)

Turnau. Negative Nachricht (O. L. G. Dorer.)

Übelbach. Beben ziemlich stark fühlbar. (A. Piesendorfer.) Nach einer Ztgsm. wurde das Beben im ganzen Tal verspürt.

Voitsberg. 21^h 7^m; von vielen Pers. in Gebäuden, vom Beobachter im Bette, II. Stock, verspürt; eine stoßartige Erschüttg.; SW—NE; gleichzeitig Donnern, Krachen der Türen, Schwanken der Hängelampen. (Landesgerichtsrat Reinhart.)

(21^h 6^m); zuerst ein Rollen, dann drei Stöße; SW—NE. (L. A. Kokalj.)

Vordernberg. Negative Nachricht. (O. L. A. Reisner.)

Waldstein. Beben als zwei Stöße stark verspürt; N—S; die Leute hatten den Eindruck, als ob die in der Nähe stehende Pulverstampfe in die Luft geflogen; Türen wurden zugeschlagen; schaukelnde Bewegung der Betten und der anderen Möbel; in den Mauern entstanden ganz kleine Sprünge. (O. L. J. Andreß.)

Weißkirchen. Negative Nachricht. (O. L. M. Krenn.)

Weiz. Beben wurde von ziemlich vielen Pers. verspürt, aber nur in Gebäuden; keine Wirkung des Bebens; nur ein rollendes Geräusch von sehr kurzer Dauer. (Notar E. Valentin.)

Wetzelsdorf bei Graz. Zuerst dumpfes Geräusch, wie wenn ein schwer beladener Wagen heranrollen würde; gleich darauf Schwanken des Bodens. (Ztgsm.)

Wildalpe. Negative Nachricht. (L. M. Bayer.)

Wildon. Negative Nachricht. (Dr. F. Hauptmann.)

Wolfsberg im Lavanttale. Negative Nachricht. (Schulleitung.)

Wundschuh. Beben verspürt, nach Bericht aus Neuschloß stärker als dort. (J. Sedlaček.)

Wünschendorf. Rollendes Geräusch, für ein Wintergewitter gehalten. (Kl. Auer.)

Über dieses Beben, das eine der seltenen, in der paläozoischen Umgebung von Graz autochthonen Erderschütterungen ist, erschien in den Mitteilungen der Erdbebenkommission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, Neue Folge, Nr. XLIII, ein kurzer Bericht (mit Karte der Verbreitung des Erdbebens).

Nr. 2. 1. Februar. Um 3^h 30^m in Sachsenfeld.

Sachsenfeld. 3^h 30^m (oder 15^h 30^m ?); vom im Bette liegenden Beobachter und von einzelnen Pers. als kurzes Erzittern ohne Geräusch verspürt; Richtung unbestimmt. (O. L. A. Petricek.)

Nr. 3. 6. Februar. Um ca. 6^h 15^m Umgebung von Murau-Neumarkt.

Dürnst. (6^h 16^m); Beben mit donnerähnlichem Geräusch, 1¹/₂^s Dauer; Klirren der Lampe, schwaches Schütteln der Möbel. (O. L. E. Nagele.)

Frauendorf. (6^h 20^m); Beben nur von einzelnen Pers. beobachtet, von dem im I. Stocke befindlichen Beobachter nicht; eine kurze wellenf. Bewg.; eine Uhr in einem Bauernhause blieb stehen; 2^s Dauer; verbunden mit Rasseln, Fenster klirren. Am Vorabend soll um 10^h abends bereits ein Beben beobachtet worden sein. (O. L. A. Saupper.)

Frojach. (6^h 15^m); schwaches wellenf. Erdbeben von 2^s Dauer. (Ztgsm.)

St. Georgen ob Murau. 6^h 15^m; Beben nur in Gebäuden und da nicht von allen Leuten beobachtet; wellenförmiges, dumpfes Rollen; W—E; vorher schwaches Geräusch. (O. L. H. Blumauer.)

Gratwein. Negative Nachricht. (Pfarrer St. Schopper.)

Katsch. (6^h 15^m); es wurde ein kurz andauerndes Beben verspürt. (Ztgsm.)

St. Lambrecht. (6^h 15^m); Beben ziemlich heftig; SE—NW; von dumpfem, starken Rollen begleitet; die meisten Beobachter hatten das Gefühl, als ob in der höhlenreichen Grebenze ein Einsturz stattgefunden hätte. (O. L. Fr. Rubisch; Ztgsm.)

Laßnitz. (6^h 20^m); Beben fast allgemein in Häusern und im Freien verspürt; wellenf. Bewg.; E—W; gleichzeitig ziemlich starkes Rollen; Kartoffeln, welche im Keller aufgestapelt sind, rollten auseinander; Intensität IV. (O. L. J. Kollmann.)

St. Marein bei Neumarkt. (6^h 14^m); starker Erdstoß mit starkem donnerähnlichem Rollen. (Ztgsm.)

St. Margarethen bei Silberberg. Zwei Stöße, durch ein Intervall von 30^s getrennt; nach der Forell-Mercalli'schen Skala IV. Um ca. 7^h angeblich noch zwei Stöße. (Schull. R. Wambrechtsamer.)

Murau. (6^h 19^m); in Häusern und im Freien verspürt; wellenf. Erschüttg. mit kurz nacheinander folgenden Stößen; SW—NE, nach anderer Meldung E—W; einige Sekunden Dauer; von unterirdischem Rollen begleitet. Von den Wänden fielen kleine Mörtelstücke, Türen und Fenster zitterten. (J. Klaffensack, W. Zwanowitz; Ztgsm.)

Neumarkt. (6^h 20^m); von den meisten Bewohnern verspürt; Schlafende wurden geweckt; wellenf. Erschüttg.; zuerst Rollen, dann ein Zittern und Knistern der Wände und des Fußbodens, dann ein heftiger Stoß mit Rollen; NW—SE; der Stoß kam von unten. Angeblich ein leichtes Beben in der Nacht vom 5. auf dem 6. Februar. (L. M. Haibl.)

Niederwölz. Beben wurde auch hier verspürt. (Meldung aus Oberwölz.)

Oberwölz. (6^h 27^m); von vielen Bewohnern in Gebäuden verspürt; stoßartig, mit begleitendem Rollen; S—N; 2—3^s Dauer; nachher Rollen. Menschen erwachten. (Schuldirektor J. Vogl.)

St. Peter ob Judenburg. (6^h 15^m); von einer Pers. Wächter im Elektrizitätswerk, beobachtet; 3^s Dauer. (O. L. Fr. Guth.)

Teufenbach. (6^h 3^m); von sehr Vielen in Gebäuden und im Freien verspürt; wellenf. Erschüttg.; SW—NE; nach der Erschüttg. unterirdisches Rollen. (L. A. Partner.)

St. Veit bei Neumarkt. (6^h 16^m); ziemlich starkes Beben mit heftigem Rollen; E—W. (Ztgsm.)

Zeutschach. (6^h 15^m); leichtes Beben; 2^s Dauer. (O. L. J. Blum.)

Das Erdbeben wurde auch in Kärnten wahrgenommen, wie eine Ztgsm. besagt:

Friesach, Erschüttg. mit unterirdischem Rollen.

Nr. 4. 6. Februar 21^h 45^m in St. Lambrecht.

St. Lambrecht. (21^h 45^m); Nachbeben zum vorigen, fast gleich stark; ein heftiger Stoß, dem donnerndes Rollen vorausging; SE—NW. (O. L. Fr. Rubisch.)

Nr. 5. 6. Februar 21^h 31^m in Ehrenhausen, Spielfeld und Leibnitz.

Die »Grazer Tagespost« schreibt: Gestern um 9^h 31^m abends wurde in Ehrenhausen, Spielfeld und Leibnitz ein ziemlich starkes Erdbeben mit unterirdischem Rollen verspürt. Besonders in den Stationsgebäuden der Südbahn wurde das Beben deutlich vernommen. In Graz machte sich ein Beben nicht bemerkbar.

Nr. 6. 27. Februar 0^h in St. Xaveri im Sanntale.

St. Xaveri. (0^h); von mehreren Pers., vom Beobachter im Bett als zwei wellenförmige Bewegungen verspürt; S—N.

Nr. 7. 12. März 16^h in Greith bei Neumarkt.

Das »Grazer Volksblatt« brachte die Nachricht von einem Beben um die angegebene Zeit. In Neuschloß bei Graz wurde es von Hochwürden Herrn J. Sedlaček instrumentell beobachtet. (Siehe dazu Bericht Nr. VII. S. 48 u. 49 [Anmerkung]).

Nr. 8. 14. Mai 15^h in Leoben.

Nach einer vereinzelt Ztgsm. (»Grazer Tagblatt«) wurde in Leoben ein Beben in W—O beobachtet.

Nr. 9. 7. Juni Schallphänomen in Untersteiermark.

Zur gleichen Zeit oder fast zur gleichen Zeit mit einer gewaltigen Pulverexplosion zu Wöllersdorf wurden in Krain, wie Prof. Seidl mitteilte, Schallphänomene gehört; es ist zweifelhaft, ob es sich um eine seismische Erscheinung handelt. Aus Hörberg (SE von Cilli) kommt eine Meldung von diesem Phänomen.

Nr. 10. 11. Juni um 16^h 50^m in St. Xaveri im Sanntale.

St. Xaveri. (16^h 50^m); Beben wurde von vielen Pers. im Freien und in Gebäuden verspürt; wellenf. Bewg. mit 4—5^s langem, donnernden Geräusch; eine große Zahl von Kühen wurden auf der Weide scheu. (O. L. J. Terčak.)

Nr. 11. 18. Juli um 23^h 30^m in Waldschach bei St. Nikolai im Sausal.

Beben wurde von einer Pers. als wellenf. Bewg. in W—E und 2^s Dauer beobachtet. (M. Zinnauer.)

Nr. 12. 14. August um 4^h 5^m in Klein-Mariazell bei Eichkogel (Bez. Feldbach).

Klein-Mariazell. (4^h 5^m); Beben wurde von zwei wachenden, im Bette befindlichen Pers. als wellenf. Erschüttg. beobachtet. (L. Schweighofer.)

Nr. 13. 20. Oktober um ca. 21^h 15^m in der Umgebung von St. Michael in Obersteier.

Seiz. In Seiz sowohl als auch in Traboch hatte eine Reihe von Pers. das Gefühl, als ob eine Schneemasse vom Dach abrutsche. Klirren der Fenster und leichtes Abrücken eines Kerzenleuchters wurde verspürt. Richtung W—O; Dauer ca. 3^s; vorher Geräusch, dann Erschüttg. Auch in der Ortschaft Liesing bei Seitz wurde das Beben verspürt. (O. L. H. Richter.)

Kaisersberg. Beben wurde nur von wenigen Pers. innerhalb von Häusern verspürt; NO—SW; Dauer 1^s; gleichzeitig schwach-hörbares Rasseln. Das Beben wurde auch in St. Stephan ob Leoben beobachtet. (J. Brenn.)

Nr. 14. Am 1. November um ca. 20^h in Oberburg.

Oberburg. (20^h); in Häusern von einzelnen Beobachtern; wellenf. Bewg.; vorher kurzes Geräusch. (O. L. Kocbek.)

Nr. 15. Am 3. November um ca. 20^h 45^m im Gebiete von Teuffenbach.

Dürnstern bei Bad Einöd. Negative Nachricht. (Schull. E. Nagel.)

Neumarkt. Negative Nachricht. (Dir. Jos. Huber.)

Murau. Negative Nachricht. (L. J. Klaffensack.)

Oberwölz. Erschüttg. wurde — nach Umfrage bei Schulkindern — nur von wenigen Pers. verspürt. (Dir. Joh. L. Vogl.)

Oberzeiring. Laut einer Umfrage wurde das Beben nur in einem Bauernhause im Zeiringgraben in ca. 1000 *m* Höhe beobachtet. In Oberzeiring selbst wurde nichts wahrgenommen. (O. L. H. Scherer.)

Pusterwald. Nur von einzelnen Pers. in Gebäuden als wellenf. Erschüttg. beobachtet; O—W; Rollen von 2^s Dauer. (O. L. H. Paukner.)

Scheifling. (20^h 40^m); heftiges Beben mit vorangehendem donnerähnlichen Rollen; NO—SW; Dauer 3^s. (O. L. R. Brattusiewicz.)

Teuffenbach. (20^h 45^m); Beben wurde von vielen Bewohnern beobachtet; starke, stoßartige Erschüttg.; Richtung fraglich; S—N; 2—3^s Dauer; (O. L. A. Pastner.)

St. Lambrecht. Negative Nachricht. (O. L. Rubisch.)

Nr. 16. Am 26. Dezember um 0^h 55^m in St. Lambrecht.

St. Lambrecht. (0^h 55^m); heftiger Stoß mit donnerartigem Rollen; S—N. (O. L. Rubisch.)

Nr. 17. Am 26. Dezember um 18^h 57^m in Leoben und Umgebung.

Leoben. Beben wurde von einer größeren Reihe von Pers. in höheren Stockwerken beobachtet; zwei rasch aufeinander folgende Stöße; Klirren der Fenster. (Notar Dr. Sperl.)

Seiz. (18^h 55^m); nur im Hause als ruckartiger Stoß mit nachfolgendem wellenf. Schütteln verspürt. (O. L. Richter.)

St. Stefan ob Leoben. Von mehreren Pers. verspürt; Beben mit schwachem Rollen verbunden; auch in Preßnitz wurde das Beben verspürt. (O. L. Krenn.)

Aus allen drei Orten wird als Stoßrichtung SW—NO angegeben. Das Beben wurde vom Grazer Seismographen um 18^h 57^m aufgezeichnet. Der Bebenzeiger in Neuschloß (Hochwürden J. Sedlaček) verzeichnete das Beben.¹

¹ Siehe diese Berichte, Nr. VII. 1910, S. 48 und 49 (Anmerkung).